

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 43

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Kamel

Zus. „Menagerie-Erinnerungen“

Von Emil Bolzher

Es war noch zur Zeit, da man am Golf von Neapel und am Lido in Venedig mit 20 Mark-Stücken schiefen durfte, ohne Gefahr zu laufen, als landesgefährliches Subjekt abgefaßt zu werden. Der Abendgess stand in der Halle von Padua abfahrtsbereit; den Wagen entlang fingen die Iononen Kondukteurkehlen: „Per Venezia partenzaaa!“ Da schloß sich um die Korridorecke unseres Wagens ein bauchiger Koffer. Das Damenknies, das ihn vor sich herhieß, gehörte einer großen, schönen Gestalt mit braungoldenen Haaren und weitoffenen, tränenden Augen. Diese verfluchten Koffer, was die alles zu fühlen bekommen und zu sehen. In den Schlafgemächern sind sie dabei, am Morgen, am Abend, wenn das Allerheiligste enthüllt wird — auf den Dampfbooten sitzen dem verheulsten alten Koffer die molligsten Geschöpfe auf die Schultern, auf die Brust, ins Gesicht und wir, die großen Frauenpsychologen, wir stehen mit unserm ausgerechnet chic-geschlitzten Schnurrbärtchen und unserer unwiderstehlichen Desinnosse in ungefährlicher Distanz und spülen unsern blöden Mund mit „Glustiwasser“. Den Korridor entlang trippelnd, schaut sie in alle Coupés. In allen bequem Platz; aber sie kehrt zum ersten zurück, in dem nur noch ein Platz frei ist, gegenüber einem hochaufgeschossenen, rotbackigen Germanen mit blondwelligem Haar, Philo- oder Theologie-

Kandidat oder so was. Den Koffer bringt sie nicht auf den Gepäckträger, zu schwer; die beiden Italiener neben ihr sind ihr behilflich. „Non è vero, Signori, Ponte di Brenta?“, wendet sich der tannenröthene Jüngling zu den zwei Einheimischen. „Sissignor, Ponte di Brenta“, „Gott! Sie sprechen Italienisch? Wie muß das herrlich zu reisen sein in diesem Sonnenland, wenn man mit den Menschen reden kann!“ sagt die Landsmännin, ihn bewundernd, warm anschauend. „O ja, wirklich wunderbarer Genuß! Morgen beginne ich hier meine Walze zu Fuß durch Venetien; hole bloß noch etimologisches Material in Venedig.“ Der Zug hält auf der Strecke, bei einer Osteria an einem Straßenübergang. „Und wie schöne Gefühle müssen über einen kommen, am Abend in einer solch malerischen Laube zu landen, zu rasten bei italienischem Mahl und glutanfahendem Wein! Aber wie will eine Frau es anstellen! Ganz undenkbar!“ „Wie Sie sagen, Sräulein, ein unsagbarer Genuß, dieses Reisen durch die italienischen Dörfer und Osterien — aber nur mit guter Sprachkenntnis. Wenn Sie zwei bis drei Jahre intensiv grammatikalische und etimologische Sprachstudien treiben, ist das Unternehmen nicht mehr gewagt.“ „Veneziaaaa! Tutti scendonooo!“ flngt es wieder dem Zug entlang. Die Italiener reichen der schönen Unbekannten ihren Reisebegleiter herunter und tragen ihr ihn auf den Perron. Ein Dienstmann will ihn gleich weitertragen. „No, no, noch nicht,“ wehrt sie ab. Sie macht sich zur Abschiede mit einem Handschuh

zu tun, bis — der blonde Landsmann kommt. Im Vorbeigehen sagt er: „Gleich hier beim Ausgang können Sie für 10 Centesimi den Vaporino nehmen bis zur Piazza San Marco, 'mpfehl mich Ihnen. Gu'n Alm!“ — Der Dienstmann darf jetzt den Koffer nehmen und sie geht hinter ihm her, verlorenen Blickes, zur Landungsstelle. Dort steht noch der schmucke Bahnnachbar und parliert mit einem Gondoliere. „Ah, Sie fahren nicht mit dem Dämpferchen?“ fragt sie neugierig. „Nein, bei dieser zauberischen Mondnacht ist's doch schöner in der Gondel. Gute Reise, Sräulein!“ Ihre schönen Lippen fanden keinen Abschiedsgruß und der Mond schaute in ein zornfeuchtes Augenpaar —

## Pech

„Also am Xigi oben waren Sie auch. Sogar vier Tage? Nun, wie hat es Ihnen denn gefallen?“

„Ach, hören Sie mir auf. Wenn der Mensch Pech hat, dann kann er sein Geld unten im Hotel auch verspielen!“

Aus dem Vaterunser des Zeitfindes

... und gib uns unsere täglichen zwei-hundertfünfzig Gramm Brot! —

Bard.



Klagen Sie über Haarausfall  
dünnen Haarwuchs

so empfehle

1723

Wild'sche Haarpflege  
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin

Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.

Periodisch Leidende (O. P. 724 g) 1799  
**Frauen**  
sollten sich vertrauensvoll wenden  
an das Hygien. Institut **Dara-**  
**Export, Genf, Rhône 6303.**

**ROAS**  
BESTE SCHUH-CRÈME  
A. SUTTER  
BERNHOFER/THURGAU

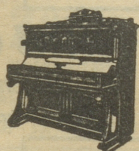
Die heftigsten  
Kopfschmerzen,  
Migräne, nervöse  
Zustände ver-  
schwinden nach  
wenigen Minu-  
ten durch das  
Migränpulver  
Marke BASA, Schachtel à 1 Fr.  
Alleinvertrieb durch die Schwanen-  
Apotheke Baden (Aarg.) 1426

Bitte lesen! Schellenbergs  
weltberühmtes  
**20 Jahre jünger**  
auch genannt **Exlopang**, gibt  
jedem grauen Haar die frühere Farbe  
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.  
Aerzten etc. empfohlen. Ein Ver-  
such genügt. Preis der Flasche Fr.  
6.60, franko. Diskreter Postversand.  
Generalvertrieb: **Max Hooge,**  
Basel 18.

**Fussärztin - Masseuse**  
**Frl. Bärtschi**  
Waghausgasse, Bern

**Ideal-Blutstärker**  
hervorragend bei Schwächezu-  
ständen aller Art, 1584  
**bessert das Aussehen!**  
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.  
Hauptdepot:  
Apotheke **Lobeck, Herisau**

**Pianos**



am vorteilhaftesten im

Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

**Neuer Bärenzwinger**  
mit dem grössten  
**Braunbären!**

in Bildhauser Eggenschwy-  
ler's Menagerie auf dem  
Milchbuck, Zürich 6. — Füt-  
terung der andern Tiere,  
Panter, Wolf usw. v. 3 Uhr  
nachmittags an.

**Zahle Geld zurück**  
wenn Sie mit  
meinem Bari-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenschen A  
(Solothurn), 1511

**Auskunftei**  
**Prudentia**  
& Lendi A.-G.  
Neuenhofstr. 12, Zürich 1  
(Gegr. 1894)

Besorgt Auskünfte  
aller Art.  
Beste Referenzen.

**Hämorrhoiden**  
verschwinden in einigen Tagen.  
Dose à Fr. 3.50 versendet  
Bad- u. Kuranstalt Weissbad,  
Bühler (Appenzel). 1819

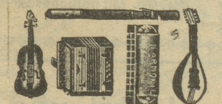
Verlangen Sie bitte unsern  
Gratis-Katalog!

**Schuhwarenversandhaus**  
**RUD. HIRT & SÖHNE**  
**LENZBURG**

Infolge stetsfort steigender  
Lederpreise ist es Ihr Vorteil,  
wenn Sie bald einkaufen.

**AlleMänner**  
die infolge schlechter Jugend-  
gewohnheiten, Ausschreitungen  
u. dgl. an dem Schwinden ihrer  
besten Kraft zu leiden haben,  
wollen keinesfalls versäumen, die  
leichtvolle u. aufklärende Schrift  
eines Nervenarztes ab. Ursachen,  
Folgen u. Aussichten auf Heilung  
der Nervenschwäche zu lesen.  
Illustriert, neu bearbeitet. Zu  
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-  
marken von **Dr. Rumler's**  
Neulanstalt, Genf 477.

**Musik-Instrumente**  
I. Ranges  
Ziehharmonikas, Schweizer Sy-  
stem, Ital., Herkules u. Wiener.



mit  
10 Tasten, 2 Bässen  
10 " 2 " Ia. Qual. 18.—  
10 " 4 " Ia. Qual. 29.—  
19 " 4 " Ia. Qual. 45.—  
21 " 8 " extra stark 65.—  
21 " 8 " 3-fach 85.—  
Mundharmonikas v. Fr. —.50 bis 12.—  
Violinen, Mandolinen, etc.  
Saiten und Zubehör. Reparatur-  
Werkstätten mit elektr. Kraft.  
**Louis Ischy, Fabrik., Payerne.**  
Kataloge gratis und franko. 1833



**O. CAMINADA**

**ZÜRICH** 4710  
2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

**Militärbedarfsartikel**

für Offiziere u. Soldaten  
en gros und en détail

□ □

**Fabrikation von Militär-  
Wäschesäcken**



**420,000**

Fr. werden von d. Lotterle  
schweiz. Eisenbahnen ver-  
lost. 100,000 Gewinner!  
Treffer 10,000, 5,000, 1,000  
etc. Gewinn sofort ersicht-  
lich. **Losse à Fr. 1.—**  
versendet **Fr. Imbach-**  
**Amrein, Weimarkt Nr. 13-4,**  
**Luzern.** 1816

**165**  
Fr.

**Touristen-Fahrrad**, neue-  
stes, solidest. System, 12 Monate  
Garantie, mit Pneu Michelin oder  
Gaulois, Kotschlüter, Bremse,  
Tasche mit Werkzeug, **165 Fr.**,  
mit Rücklauf und zwei Bremsen  
**180 Fr.**, Damen-Fahrrad **195**  
**Fr.**, Militär-Fahrrad **220 Fr.**  
Mantel, Marke Gaulois-Michelin  
**Fr. 11.—** und **12.—**, Luftschlauch  
Gaulois-Michelin **Fr. 6.—** u. **7.—**,  
Laternen von **Fr. 5.50** an. Kata-  
loge gratis und franco. **Louis**  
**Ischy, Fabrikant, Payerne.**  
Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

**A. Ruchti**  
Bern, Kramgasse 11  
..  
**Bilder-**  
**Einrahmung**

**Reich illustriert**

ist meine neue Preisliste über  
Hygiene und Körperpflege:  
Geradehalter, Bruchbänder,  
Toilette-Artikel, Bandagen,  
Verbandstoffe usw. 1797  
Bekannt für grosse Aus-  
wahl und frische Ware.  
Sanitätsgeschäft **Höbischer,**  
Zürich R 8, Seefeldstr. 98.

**150,000 Zigarren**

v. feinst überseeischen Tabaken  
gearbeitet, tadelloos und weiss  
brennend, oft, das 1000 zu 42 Fr.,  
100 Proben zu Fr. 4.20, Feine über,  
grosse Fassung 100 St. Fr. 7.—,  
100 grosse Neutral 6 Fr. 1818  
**S. Dümlein, Basel.**

**Sanitäts-Hausmann A. G.**

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

**I. und Ältestes Haus der Schweiz für  
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel**  
Eigene chemische Laboratorien  
**Zürich - St. Gallen - Basel - Genf**